



Zeitenwände

Fotografien von Alfred Derks

Zeitenwände

1912 wurde im niederrheinischen Bedburg-Hau eine der seinerzeit modernsten psychiatrischen Kliniken Europas eröffnet. Das 195,5 Hektar große Gelände mit 87 Häusern hat eine bewegte Geschichte. Dazu gibt es umfassende Literatur und zahlreiche Bilder.

Heute gehören zur LVR Klinik Bedburg-Hau die Bereiche Allgemeine Psychiatrie, Abhängigkeitserkrankungen, Gerontopsychiatrie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Neurologie, Innere Medizin/Radiologie/Labor, Soziale Rehabilitation, Forensische Psychiatrie, Therapeutische Dienste.

In über 100 Jahren gab es immer wieder Veränderungen, die meist dem Zeitgeist sowie medizinischen und gesellschaftlichen Anforderungen folgten.

So erlebt das Klinikgelände in der heutigen Zeit eine besonders starke Umformung. Neubauten, Nutzungsänderungen, Abrisse und Umbauten verändern das Bild.

Die Einrichtung von externen Wohngruppen des heutigen LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen führten schon vor Jahren zu Überkapazitäten an freien Häusern. Die Privatisierung des gesamten Nordteils der Klinik als hochkomplexer Prozess lässt hier und da die Natur über die Architektur gewinnen. Das denkmalgeschützte Gelände bewahrt jedoch in hohem Maße die Atmosphäre aus der Gründerzeit der damals als Provinzial Heil- und Pflegeanstalt bezeichneten Einrichtung.

Diesen Prozess der Veränderung hat Alfred Derks mit seinen Fotografien eingefangen.

Wände zählen zu den wenig beachteten, aber allzeit präsenten Elementen dieser Klinik. Sie schützen nach innen und außen, sind durchgängig, bieten Gestaltungsraum, sind Kunstobjekte. Wände sind wahrnehmbar von innen und außen, können hässlich werden und versperren Blicke.

Suchen Sie in den Fotografien die Wände und denken Sie an die Umstände, die sie verändert haben. Was haben sie gesehen und gehört, was wird mit ihnen geschehen.

Lassen Sie die Öffnungen in den Wänden auf sich wirken, ob Fenster, Türen, Gitter.
Achten Sie auf die Details und die Gestaltungselemente.

Hat die Farbe den Fotografen beeindruckt, so wurde es auch eine Farbfotografie.
Schwarzweiße Bilder unterstreichen die Strukturen und erlauben einen Zeitsprung
zurück über 100 Jahre.

Nie tauchen Menschen in den Fotografien auf. Es waren viele hier.
Sie zu würdigen ist eine weitere Herausforderung.

Auch in 100 Jahren wird es die meisten dieser (Klinik-) Häuser noch geben.
Wie werden sie aussehen? Hier ist Raum für die Fantasie der Betrachter.





Grüner Heizkörper

Justin, Kevin, Alex, Jason und Jule waren hier.
Sind weggezogen. Die Zeit vergeht, die Wände bleiben.

Handwand - Haus 11



Ein Traum in Orange

Wenn alle gegangen sind, bleibt die WAND.
Sie zeigt Spuren der Vergangenheit
und läßt dich raten: „Was war da mal?“

Musterwand - Haus 2



Durch die Wand

Faszinierend! Den Betrachtern wird hier vor Augen geführt, wie die Natur den Planeten vielleicht zurückerobert wird, wenn der Mensch einmal nicht mehr ist.

Exwand - Haus 39 - bevor der Abrissbagger kam.



Tolle Wände

Manche Wände zeigen, aus welcher Zeit sie stammen.

Aufwand - Haus 83 - Gesellschaftshaus der LVR-Klinik.



Tür ausgehängt

Wie oft lehnen wir uns an eine Wand
an und verbringen damit Zeit,
ohne die Wand zu fragen,
ob es ihr recht ist.

*Wandgelehnt - Haus 1 -
Versammlungsstätte*

Zwangsjacke

Der Film »Buster's Bedroom« handelt von zwei Frauen, von denen sich die eine freiwillig, die andere unfreiwillig ihrer Bewegungsfreiheit berauben. Die Schauspielerin Diana Daniels folgt in ihrer Rolle der Anweisung eines von ihr geliebten Arztes, der ihre Liebe nicht erwidert, und nimmt freiwillig die Rolle der Gelähmten an. Die zweite Hauptdarstellerin, Micha Morgan, befindet sich auf der Suche nach ihrem Idol Buster Keaton und wird von demselben Arzt in eine Zwangsjacke gezwungen.

*Museumswand - Klinikmuseum -
Haus 2 - ehemals Haus für Ruhige*





Einsame Laterne

Wenn die Wand unten liegt, heißt sie Boden.
Hier wurden wilde Feste gefeiert.
Darum heißt der Ort auch Festwiese.

Tanzboden - Drumherum die Häuser 1, 2 und 7



Nebel im Februar

Der 13-jährige Ernst Lossa kommt in eine große Heil- und Pflegeanstalt. In den riesigen Schlafsälen leben Jungen und Mädchen und Erwachsene, viele mit einer sichtbaren körperlichen oder geistigen Behinderung. Ernst wird vom leitenden Arzt untersucht und ein Krankenpfleger zeigt ihm sein Bett. Ernst ist sich ganz sicher, dass ihn sein Vater schon bald abholen wird, um mit ihm nach Amerika zu den Indianern zu fahren. Stattdessen werden ihm die Haare abrasiert, und er sieht aus wie die anderen Anstaltsinsassen... (Zum Film: *Nebel im August*)

Nebelwand - Haus 34 - ehemals Männerlazarett - jetzt Station



Es grünt so grün

Grüne Räume regen den Menschen an, machen Lust auf Neues und sind fast schon vitalisierend. Gleichzeitig kann ein Grünton entspannend und sanft wirken. Daher wird Grün auch gerne als Akzent im Wohnzimmer oder Arbeitszimmer eingesetzt. Ebenfalls regt Grün die Kreativität an. (Quelle: diybook.de)

Grüne (Wand)schränke - Haus 22 - früher Haus für Sieche, jetzt Verwaltung.



Schilfgras

Und dann schleich' ich still und leise - immer an der Wand lang, immer an der Wand lang -
Heimwärts von der Bummelreise - immer an der Wand lang, immer an der Wand lang -
Zankt zu Haus' auch meine Olle - immer an der Wand lang, immer an der Wand lang -
Ja ick bin ne dollle Bolle! - immer an der Wand, an der Wand entlang! (Comedian Harmonists)

Lange Wand - Haus 45



Keiner steht im Tor

Eine Torwand ist eine Vorrichtung für eine bestimmte Geschicklichkeitsübung beim Fußballtraining. Eine senkrechte Wand besitzt in zwei Ecken je ein Loch, durch das der Ball geschossen werden soll. Hier ist jedoch kein Loch in der Wand.

Torwand - Haus 29 - Hof des ehemaligen Bewahrungshauses



Ein Platz an der Sonne

26 Millionen Euro hat das Land bis jetzt in den Forensik-Neubau auf dem Feld vor den Rheinischen Kliniken investiert. 114 neue Plätze für psychisch kranke Straftäter werden hier in mehreren Häusern geschaffen. Es gibt Sportstätten, Therapieräume – und einen Zaun. Der wird das ganze Gelände umfrieden und soll Entweichungen verhindern. Von der ursprünglich geplanten Mauer ist man inzwischen aus Kostengründen abgekommen. Der Zaun wird 5,5 Meter hoch und teils mit Makrolon-Kunststoff gekrönt sein, das Gitter ist extrem engmaschig. Die Makrolon-Kronen des Zauns sollen ein Übersteigen unmöglich machen, so wie das enge Gitter ein Greifen in den Zaun verhindern soll. (Aus der Rheinischen Post vom 13. September 2007)

Makrolon-Wand - Häuser F1 - F7



ArToll 1

Ist ein Zelt nicht ein wenig kalt und dazu kommt, dass der Wind, das himmlische Kind gerne daran schubst. Außerdem frag dich mal wohin du gehst, wenn du ein großes Häufchen machen musst. (Frage von apfelkiste auf finanzfrage.net 2011)

Dünne Wand - Garten vom Kunstlabor ArToll - Haus 6 - ehemals Haus für Halbruhige



Die Villa

Heute gab es den ersten Schnee für diesen Winter!

Am Nachmittag hat es angefangen zu schneien!

Und bis jetzt bleibt er sogar brav liegen. Ich bleibe lieber drinnen.

Schützende Wand - Haus Bahnstraße 1 - ehemals Haus für einen Oberarzt



Boxsack

Manchmal hilft es nicht, dass man „nur“ über seine Wut spricht, dann muss die Wut raus, da muss man „Dampf ablassen“.

Mut-Wut-Wand - Haus 45



Jahresurlaub

Jede Kreuzfahrt ist ein besonderes Erlebnis. Finden Sie hier unsere besten Preise. Große Auswahl, günstige Angebote. Jetzt Ihre Kreuzfahrt buchen! Höchste Sicherheit. Zeit für interessante Ausflüge. Sport, Wellness & Spa. Erstklassiger Service. Ein Blick an die Bürowand erinnert daran: Urlaubsantrag stellen.

Wandreisen - Haus 99 - Hauptverwaltung



Dachboden

Da, wo keiner hinkommt, ist an den Wänden die Zeit stehen geblieben.

Einfache Wand - Haus 72 - Der Dachboden beim Kraftwerk



Verwaltung 2022

Die Hauptverwaltung der LVR-Klinik Bedburg-Hau hat sich in über 110 Jahren nicht verändert.
„Rheinische Provinzial Heil- und Pflegeanstalt“ ist noch heute über dem Eingang zu lesen.

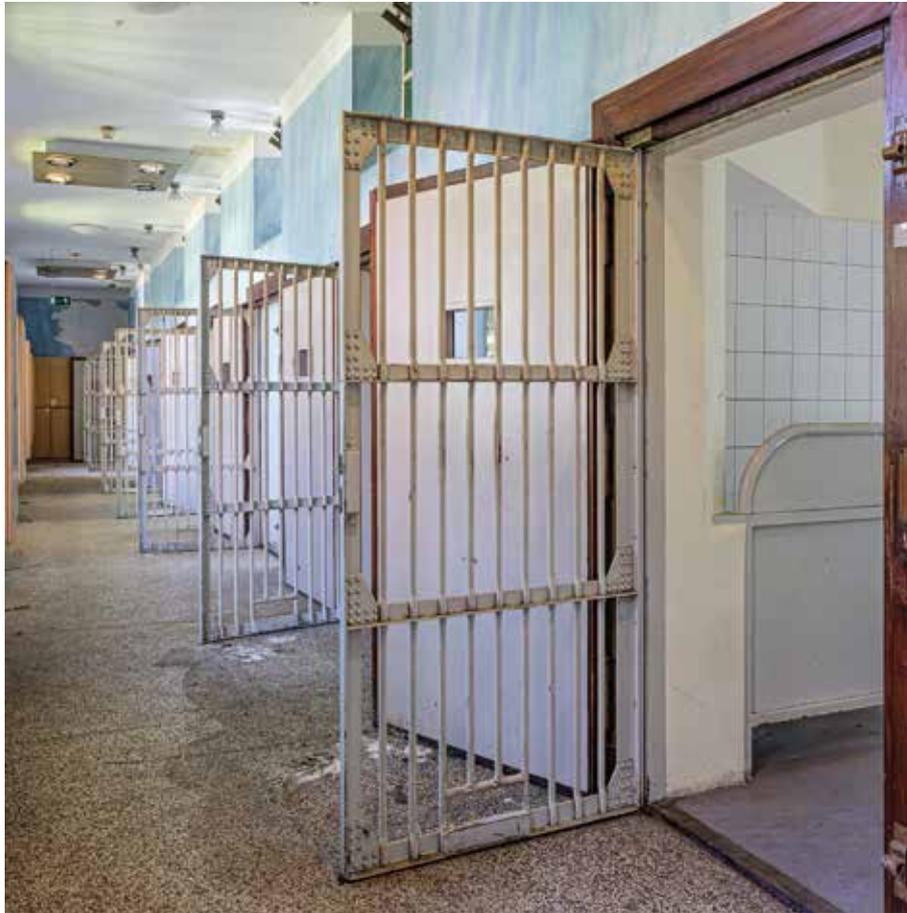
Historische Wand - Haus 99 - Hauptverwaltung



Die Tür geht auf - Die Tür geht zu

Als besondere Schwierigkeit erwies sich der Transport der schweren Türen. In Albert Maiers alten VW-Bus habe immer nur eine Tür hineingepasst. Er gab in der „Süddeutschen Zeitung“ eine Annonce mit dem Titel „Verkaufe alte Gefängnistüren“ auf. Damit muss er genau ins Schwarze getroffen haben: Für jede Tür bekam er damals rund 800 Mark – ein guter Anlass, sich seinen Berufswunsch noch einmal genau zu überlegen: „Da habe ich gedacht: Jurist werde ich nicht, ich bin eine Krämerseele, ich werde Händler“, so Albert Maier. (Zitat aus Bunte.de)

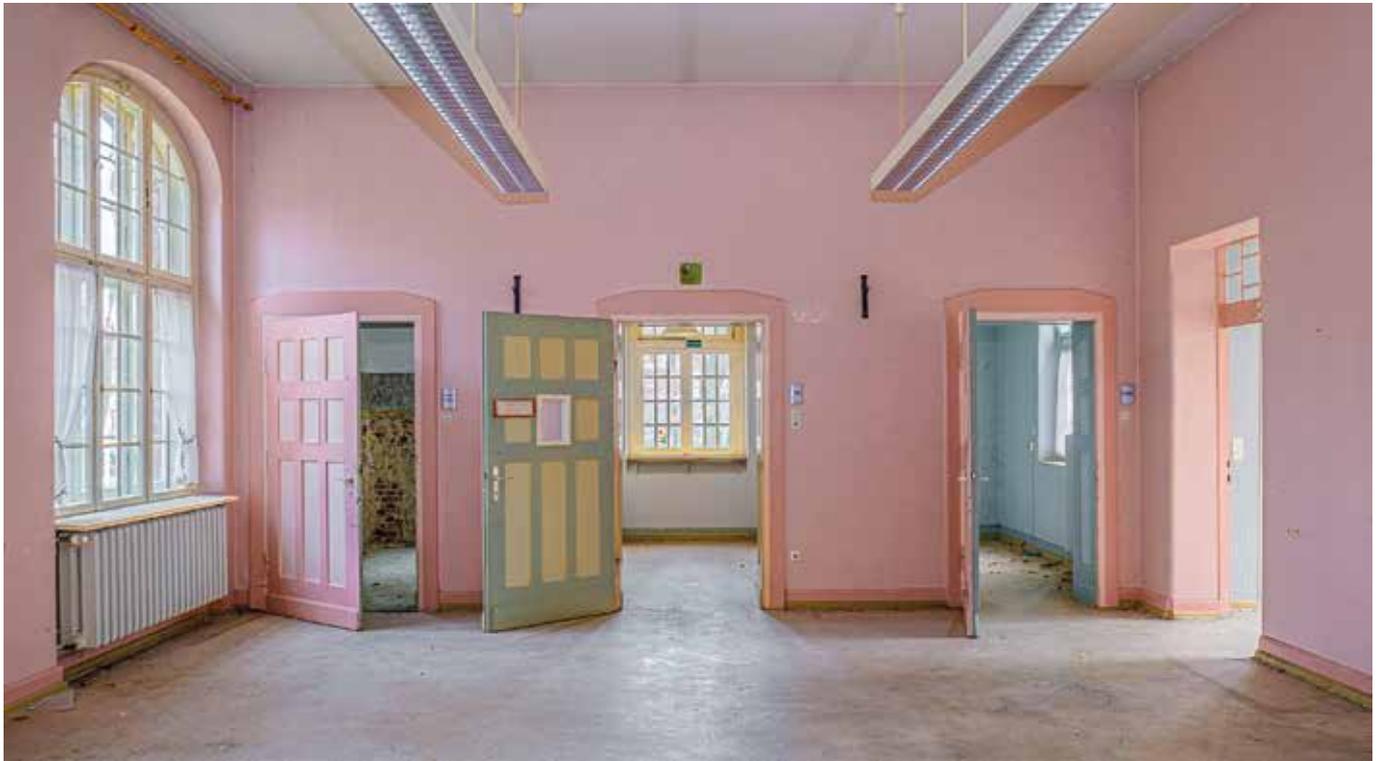
Loch in der Wand 1 - Haus 29 - ehemaliges Bewahrungshaus.



Gitterbox

Wegen der hohen Betriebskosten und des zunehmenden Verfalls der Anlage durch das Salzwasser, der ständige Instandhaltung der alten Gemäuer notwendig machte, ordnete Justizminister Robert F. Kennedy Anfang 1963 die Schließung des Gefängnisses an. (Wikipediabeitrag zu Alcatraz)

Loch in der Wand 2 - Haus 29 - ehemaliges Bewahrungshaus.



Tür- und Farbenspiel

Rosa steht nicht nur für kleine Mädchen an erster Stelle bei der Farbwahl, auch in der allgemeinen Farblehre hat Rosa eine besondere Bedeutung. Rosa schwächt Gereiztheit und soll sogar Aggressionen abbauen. Wohnraumexperten empfinden Rosa als ideale Schlafzimmerfarbe – was jetzt nicht jedem Mann gefallen dürfte. Rosa hat aber eine dermaßen beruhigende Wirkung, dass zum Beispiel Gästekabinen von amerikanischen Basketball-Teams in dem Farbton gestrichen werden – Psychologie pur. (Zitat: diybook.de)

Rosa Wand - Haus 24



Ausgezogen

Gelb wirkt sich äußerst positiv auf Menschen aus. Die Farbe ist hell und grell, versprüht Leben und Freude. Räume mit gelben Decken wirken größer und geräumiger, sie beleben den Geist und fördern die Konzentration. Gelbe Wände hingegen wirken besonders wärmend und verbreiten ein Wohlfühlklima. (Quelle: diybook.de)

Gelbe Wand - Haus Bahnstraße 1, ehemals Haus für einen Oberarzt



Die vorletzten 4 Wände

Auf dem Weg zur letzten Ruhestätte war bis in die 1970er Jahre hier die vorletzte Station.
Und nein, da liegt keiner drin.

Gekachelte Wände 1 - Haus 89 - Ehemalige Pathologie



Froschkönigshaus

Wände können auch rund sein. Bei einem Brunnen zum Beispiel.
Den Kopf in den Nacken und nach oben geschaut.

Rundwand - Haus 71 - Das kleine Brunnenhaus an der Bahnstraße



Die letzten 4 Wände

War die Zeit abgelaufen, war hier der Raum für einen würdigen Abschied.

Wand mit Kreuz - Haus 89 - Kapelle



Bad unter Palmen

Knallig, frisch, fröhlich: Bäder mit farbigen Akzenten gehören zu den angesagtesten Wohntrends. In von Einschränkungen geprägten Jahren sehnen sich viele Menschen nach kleinen Stimmungsaufhellern. Eine bunte, fröhliche Umgebung hilft dabei enorm. Ein farbenfrohes Bad sorgt gleich nach dem Aufstehen für positive Gefühle. Schon mit wenigen Handgriffen lassen sich tolle Highlights setzen. (Aus der Werbung)

Gekachelte Wände 2 - Haus 39 - bevor der Abrissbagger kam



Das Fenster zum Hof

Hier ging es hart zur Sache. Da wurde geschliffen, gefeilt und gesägt. Das blieb auch für die Wände nicht ohne Spuren.

Spurenwand - Haus 74 - HandwerkerInnen-Gebäude



Gewächshaus

Da saß keiner im Glashaus und warf mit Steinen. Vielleicht mit Tomaten?
Damals, als die Klinik noch Selbstversorger war.

Glaswände - Haus 66 - Gärtnerei



Niemals geht man so ganz

Wandheizkörper sind Heizkörper, die an der Wand montiert werden. Daher der Name. Später werden sie wieder abmontiert, wie hier zu sehen.

Wandheizkörper - Haus 62 - ehemalige Anstaltsbäckerei



5-6-7-8

Damit nix durcheinander kommt, trennen Wände:
Kohlen, Sand, Blumenerde, Rindenmulch...

Trennwände - Haus 13 - Gärtnerei



Blumenwiese

Im Gegensatz zu Wänden lassen Gitter einiges durchgehen:
Duft, Pollen, Licht und Farben, aber auch Insekten.

Duftwand - Haus 25 - Station



Nebel des Grauens

Eine kleine unscheinbare Wand gegenüber der Klinikkirche. Das Denkmal zur Erinnerung an die ermordeten Patienten im Dritten Reich wurde 1989 eingeweiht. Es soll daran erinnern, dass man Tausende als nicht „lebenswürdig“ eingestufte Patienten in die Tötungsanstalten abtransportiert hat. Hier wurden sie ganz bewusst durch Gas, überdimensionierte Medikamentengaben oder durch Nahrungsentzug getötet.

Erinnerungswand - Nördlicher Rundweg - gegenüber der Kirche



Kurts Keller

Kurt Donald Cobain (* 20. Februar 1967) war ein US-amerikanischer Rockmusiker.

Am 05. April 1994 brach für Nirvana-Fans die Welt zusammen.

Kurt Cobain wurde an diesem Tag in seinem Haus in Seattle leblos aufgefunden.

Der Fall gilt als Selbstmord, da der Sänger mit einer Schrotflinte zwischen seinen Beinen, einer Kopfwunde und einem Abschiedsbrief entdeckt wurde. Hier war ein Fan im Keller.

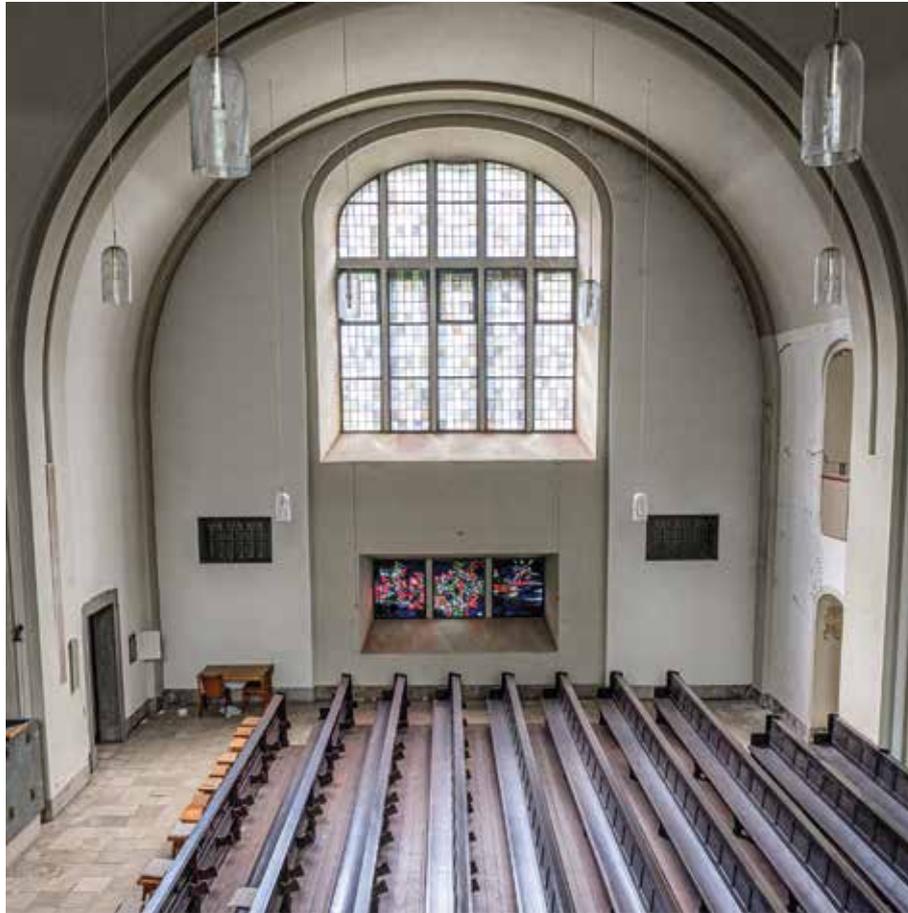
Fanwand - Haus Bahnstraße 2 - ehemaliges Haus für 2 Anstaltsärzte



Himmelsleiter

Im Alten Testament: Von Jakob im Traum gesehene (Himmels)-Leiter mit auf- und niedersteigenden Engeln.

Wandkalender - Haus 67 - Gebäudereiniger



Kirchenschiff

Beim Bau der Provinzial Heil- und Pflegeanstalt wurde die Anstaltskirche 1913 als letztes Gebäude fertig gestellt. Aber schon in der Silvesternacht 1912 erklang erstmals das Geläut. Das Gotteshaus wurde für beide Konfessionen als Simultankirche errichtet.

Kirchenwände - Haus 82 - ehemalige Klinikkirche



Fenster zur Straße

Wie kein anderes architektonisches Element löst die Treppe Bewegung aus.
Sie bewegt uns im wörtlichen und oft auch im übertragenen Sinn,
sie erfordert lockere Aufmerksamkeit, wenn wir sie besteigen.
Sie bewegt unseren Blick nach vorne und zurück, wenn wir innehalten.

Lichtwand - Haus 99 - Hauptverwaltung



ArToll 2

Die Tage sind gezählt! Ist das Kunst oder kann das weg?
Ist vermutlich Kunst, an der Wand vom Kunstlabor ArToll.

Außenwand - Haus 6 - Kunstlabor ArToll



Fliesenspiegel

Wir standen vor der Wand und versuchten das Symbol zu deuten.
Irgendwas mit Glauben, Segelboot oder doch Trichter, Licht...?

Rätselwand - Haus 36 - ehemals großes Haus für Ruhige.

Alfred Derks

Der Fotograf und Musiker Alfred Derks lebt und arbeitet am Niederrhein. Als Schüler von Ernst Wolters und Fritz Getlinger beschäftigte er sich in den 1980er Jahren intensiv mit der Schwarzweiß-Fotografie.

Durch die Arbeit als Industriefotograf eines internationalen Technologieunternehmens konnte Alfred Derks umfassend weitere Kenntnisse erwerben und war mehrfach Preisträger von „Jugend hinter der Kamera“. Die intensive Arbeit in regionalen Fotogruppen führte u. a. 1987 zur Gründung der Klever „Fotogalerie in der Schwanenburg“ zusammen mit Eberhard Grames. In einem mehrmonatigen Projekt fotografierte Alfred Derks Stillleben und Portraits in zahlreichen Büros. Die Ausstellung wurde in mehreren Städten gezeigt und ist heute noch im Klever Amtsgericht zu sehen. Dazu gab es einen Ausstellungskatalog mit Texten von Paula Almqvist und Rolf Langenhuisen.

Die digitale Fotografie eröffnete Alfred Derks Anfang der 2000er Jahre neue gestalterische Möglichkeiten. Farbe als Gestaltungsmittel spielte immer mehr eine bedeutende Rolle. Die inzwischen gesammelte Erfahrung konnte der Fotograf seit 2013 als Dozent weitergeben. Ab 2014 zeigte Alfred Derks in seiner Ausstellung „...und siehe, es war sehr gut.“ Die Ergebnisse seiner digitalen Fotoarbeit aus den Bereichen Portraits, Stillleben, Architektur und Natur.

Regelmäßig beteiligte er sich an Gemeinschaftsausstellungen u. a. im Museum Schloss Moyland, B.C. Koekkoek-Haus Kleve, in Goch, Köln, Dorsten, Kalkar, Rees, Xanten, Fitchburg/USA und Wijchen/NL.

Einzelausstellungen gab es in Kleve in der Schwanenburg, im Café Samocca, im Bühnenhaus Kevelaer, in der Stadthalle Gütersloh und der Galerie GAFF Rotenburg/W., im Rathaus Bedburg-Hau sowie in Kalkar und Essen. Darüber hinaus erfolgten regelmäßig Veröffentlichungen in Büchern, Magazinen und Zeitungen.



ZUM FOTO TITELSEITE:

Nemo gefunden

"Weißt du was du tun musst wenn du frustriert bist?"

"Ich will nicht wissen was ich tun muss."

"Einfach schwimmen, einfach schwimmen,
einfach schwiiiiimmen schwiiiiimmen schwiiiiimmen..."
(Zitat aus dem Film "Findet Nemo")

Aquariumwand - Haus 11

ZUM FOTO RÜCKSEITE:

stairway to heaven

Ooh ooh ooh ooh ooh...

And she's buying a stairway to heaven

There's a sign on the wall

But she wants to be sure

Cause you know, sometimes words have two meanings

In a tree by the brook

There's a songbird who sings

Sometimes all of our thoughts are misgiven

(Led Zeppelin)

Treppenwände - Haus 63 - Archiv



Wir fördern, was Menschen verbindet.

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und
Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen



© Alfred Derks · Tannenforst 16 · 47551 Bedburg-Hau

Alle Fotografien entstanden zwischen 2017 und 2022 auf dem Gelände der LVR-Klinik Bedburg-Hau mit freundlicher Unterstützung des Klinik-Vorstandes und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Vielen Dank an Maria Ebbers, Dr. Charlotte Giesbers-Reijngoudt und Anne Frahm (Grafik).

www.derks24.de

